

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattausgabe“  
Schalter-Kasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattausgabe“ Nr. 6650-55.

Tag 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4/8er Sonntag.

Bezugspreis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Ertragsteuern. Mit 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts mit 4.50. — Bezugs-Verhältnissen nehmen an allen Orten entgegen. In Wiesbaden die Postämterliche Buchdruckerei 19, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Überbrück die Buchhandlung „Wiesbadener Tagblatt“ und in den benachbarten Orten und im Rheinraum die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Hg. für deutsche Anzeigen im „Arbeitermarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einzelner Ausgabe; 25 Hg. in beiden abendlichen Ausgaben; 1.50 Hg. für deutsche Anzeigen; 2.50 Hg. für ausländische Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme außerordentlich günstigen Preis. — Bei langfristiger Aufnahme entsprechende Ermäßigung.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Blättern nach ihrer Wandel abzunehmen.

Dienstag, 30. Oktober 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 553. • 65. Jahrgang.

## Das brennende Italien.

„Hier wird Italien neu geboren und größer gemacht. Das Feuer wächst und fordert genährt zu werden; und der Opfergeist Garibaldis ruft über diesem Brande: Alles was ihr habt, alles, was ihr seid, gebt es dem brennenden Italien.“ Gabriele d'Annunzio, der diese Worte im Mai 1915 unmittelbar vor der verräterischen Kriegserklärung Italiens an die Verbündeten seinen Landsleuten zurief, hat sich wenigstens im zweiten Teil seines Drama's als ein guter Prophet erwiesen. Das Feuer, das die Interventionisten anzündeten, wuchs in der Tat, und alles, was die Italiener haben und sind, geben sie dem brennenden Italien. Italien brennt, aber nicht in dem Sinne, wie d'Annunzio und die von England ausgeheltene „Idea Nazionale“ es voraussetzte: „Das kommende Jahr wird ein Jahr des Jubels für das Vaterland sein, das Jahr, das Italiens Einheit, Freiheit und Größe vollendet sehen wird.“ Das Jahr 1916 sah nichts von alledem, sondern es sah vielmehr das Kabinett Salandra, das den „brillanten Krieg“ inszeniert hatte, stürzen; und jetzt ist auch das Kabinett Boselli gefolgt, das am 19. Juni 1916 das Ministerium Salandra ablöste und aller Welt kundtun sollte, daß „in den lobenswerten Muten des Weltbrandes alle Parteien zusammenschmelzen und verschmelzen“ seien. „Der Augenblick ist gekommen, unser den unerlösten Provinzen gegebenes Versprechen zu erfüllen“, so hatte seinerzeit der an die Spitze des Koalitionskabinetts tretende Boselli verkündet. Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe? Wie blutige, verlustreiche Schlachten vermochten die unerlösten Provinzen nicht zu erlösen, und jetzt sind die Italiener, die wählten, Hammer zu sein, zur Rolle des Ambasses verurteilt, jetzt bedroht sie die an Erfolgen reiche Offensive der Verbündeten gerade da, wo sie selbst den „großen Durchbruch“ erzwängen wollten, und zu den Opfern dieses mit einer Pravour ohne Gleichen vorertragnen Maassis gehört auch das Kabinett Boselli, das mit 314 gegen 96 Stimmen gefallen ist.

Freilich, es war ohnehin schon für den Untergang reif, denn die immer mehr erkannte Hoffnungslosigkeit des italienischen Feldzuges, die Nahrungsmittelnot und der Kohlenmangel, die revolutionäre Gärung im ganzen Lande, die zu blutigen Aufständen in zahlreichen Provinzen führte, hatten die Stellung des Kabinetts Boselli längst unterminiert. Aber die Offensive am Monzo, die jetzt den Krieg auf italienisches Gebiet trägt, so daß es auch wirklich der vielgerühmte guerra nostra (unser Krieg) wird, hat ihm den Rest gegeben, diese Offensive, die jetzt einsetzt als die italienische Kammer gerade beschlossen hatte, die Rede des Kriegsministers Giordano öffentlich anzuhören zu lassen, worin er verkündete, daß kein Koll italienischer Soldaten vom Feinde erobert werden könne. Schneller ist noch sein Staatsmann Lioen gestraft worden, und vor der Umkehrung in dem wirklich brennenden Italien schon längst trotz aller Vertuschungsregeln offenkundig, so dürfte sich jetzt, wo wie einstmals im alten Rom der Schriftsteller „Mannibal ante portas“ erklärt, die Verweilung und Analese die Erbitterung über die bestochenen Kriegserheber zu heller Flamme entfachen.

Darum sogar der Gehauptel Sonnino, der bisherige Minister des Äußeren, den man gern in das neue Kabinett hinüberretten möchte, einzustehen müssen, daß die Entente deshalb nicht in Friedensverhandlungen eintreten könne, weil sie sonst ihre Völker nicht mehr zur Aufnahme des Krieges bewegen könnte und unter dem Druck der öffentlichen Meinung verantwortung wäre, jede Verbindung anzunehmen. Und ist es doch bezeichnend, daß die Partei Giolitti, die sich bis zum letzten Augenblick gegen den Krieg gewehrt hatte, wieder hervortritt. Denn die neue Gruppe Cocco-Ortu, die als Partei der 47 anerkannt wurde und jetzt schon weit über 100 Mitglieder zählt, besteht in der Tat aus den Parteigängern Giolittis. Zwar sieht dieser seine Zeit offenbar noch nicht als gekommen an, und er reserviert sich selbst unverkennbar für später, für die Zeit, wo es gelten wird, die Liquidation dieses für Italien endgültig verlorenen Krieges vorzunehmen. Aber wenn die Anhänger Giolittis jetzt verstanden, ein Kabinett Nitti-Orlando zustandzubringen, so würde das immerhin schon als Herabnassministerium anzusehen sein. Mit doch Nitti, der Arbeitsminister im letzten Kabinett Giolitti, der Mann, der in seiner großen Kammerrede die Loffade feststellte hat, daß der Krieg nur von einer Minderheit entfesselt worden sei, und dem bisherigen Minister des Äußeren Orlando, der sich unter Salandra's Antikriegspolitik am Innern der Kriegserklärung widersetzt, werfen die Interventionisten vor, daß er die Friedenssanitation der Sozialisten und Giolittaner wohlwollend geduldet habe.

Aber wie auch die Versuche, das neue Ministerium zustandzubringen, ausfallen, und wenn es den Interventionisten selbst gelingen sollte, ihren Sonnino in

daselbe hinüberzurücken so steht doch die Kabinettsbildung im Zeichen des deutsch-österreichischen Ansturms, der drohend an die Pforten des Reiches pocht, steht im Zeichen des großen Kabinettjammers, der das „brennende Italien“ trifft. Aber auch bei unserem österreichischen Bundesgenossen scheinen die Erfolge der gemeinsamen Offensive einen Umschwung der Stimmung zu erzeugen. Hat doch der Ministerpräsident Feiler gegenüber der Forderung eines „Friedens um jeden Preis“ jetzt bereits versichert, „daß wir wenn es darauf ankommt, auch den Frieden zu erzwingen vermögen“.

## In der italienischen Ebene gute Fortschritte.

Der deutsche Abendbericht vom 29. Oktober. W. T. B. Berlin, 29. Okt., abends. (Amtlich. Drahtbericht.) In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front und am Chemin des Dames lebhafter Artilleriekampf. Am Oben nichts Befriedigendes. In der italienischen Ebene gute Fortschritte.

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 29. Okt. (Drahtbericht.) Amtlich verkündet vom 29. Oktober, mittags:

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Am 24. Oktober früh begannen die österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte des Generals Otto v. Below und der Nordflügel der Herzoggruppe des Generalobersten v. Borovik ihren Angriff. Gestern, am Abend des fünften Schlachttages, war alles Gelände zurückgewonnen, was einst der Feind, jeden Quadratkilometer mit etwa 400 Mann Verlusten erkaufend, und in eis blutigen Schlachten mühsam abgerungen hatte.

Auf der Karsthohefläche stehen unsere Truppen, den Monte San Michele nehmend, an den Monzo vor. Unsere Abteilungen überlegen den hochgehenden Feind.

Görz wurde im Straßenkampf gekümbert. Die Boggora wurde abends erobert. Der Raum von Orlandi, der Monte Sabotia und die Höhe Kerada bildeten den Schauplatz von mitunter sehr heissen Kämpfen. Jealischer Widerstand der Italiener war vergeblich. Die Verfolgung des in größter Verwirrung zurückweichenden Feindes führte über Gormonous und den Monte Quarin.

Deutsche und österreichische Truppen stehen vor Udine.

Auch im Bergland nordwestlich von Cividale sind wir im raschen Fortschreiten begriffen. Die italienische Artilleriefront ist in den wichtigsten Abschnitten erschüttert. In Schnee und Sturm entziffen unsere Truppen dem Feinde seine durch 2 1/2 Jahren ausgebauten Grenzstellungen südwestlich von Tarvis bis Pontafel im Wägengebiet und auf dem Großen Pal. Das rasch alle Hindernisse brechende Vordringen der Verbündeten machte es unmöglich, über die Zahl der Gefangenen und die unausgesagte wachsende Menge einigermaßen Sicherer mitzuteilen. Im Räume südlich von Slava wurden allein 119 italienische Geschütze aller Kaliber eingebracht. Eine hier vorgedruckte Division nahm dem Feind in wenigen Stunden 600 Offiziere, 3000 Mann und 60 Geschütze ab. Was an Kriegsgerät das Benteergebnis unserer galizischen Sommeroffensive 1915.

### Ästlicher Kriegsschauplatz und Albanien.

Unverändert. Der Chef des Generalstabes.

W. T. B. Wien, 29. Okt. (Drahtbericht.) Aus dem Kriegspressequartier wird mitgeteilt: Gestern drangen unsere Truppen auf der Karsthohefläche und über den Monte San Michele vor. Auch die Boggora-Höhe wurde genommen. Im Gagli-Gebiet und bei Cividale erfolgreiches Vordringen. Auch nördlich von Cividale sind unsere Truppen in schnellstem Fortschritt; am Kornischen-Kamm wurde in Schare und Sturm der Große Pal erobert.

### Militärische Ententehilfe für Italien?

W. T. B. Paris, 29. Okt. Meldung der Agence Havas. Gestern abend ist unter dem Vorbehalt des Voincaré ein Ministerat zusammengetreten, um die militärische Lage zu prüfen und über die Mitwirkung der Verbündeten an der italienischen Front zu beschließen.

### Wachsende Besorgnis in Frankreich.

W. T. B. Bern, 29. Okt. Die Monzooftensive wird von der französischen Presse nach und nach mit größter Besorgnis betrachtet. Man versucht den peinlichen Eindruck dadurch zu vermindern, daß man die Besangenzahlen in den amtlichen Heeresberichten als übertrieben hinstellt und aus guter Quelle wissen will, daß das italienische Oberkommando die Linien zurücknimmt, um besser und in geeigneteren Stellungen die Angriffe anzufangen zu können. „Temps“, „Revue“ und andere Zeitungen richten ein verfeinertes Vorwurf gegen Kujlana. So schreibt der „Temps“: Unsere Feinde haben in der letzten Zeit neue Kräfte gewonnen, die durch die Passivität der russischen Armee verfüg-

bar wurden. Der Widerstand unserer Feinde in Belgien und Frankreich wurde bedeutend verstärkt. Gleichzeitig unternahmen die Feinde eine weitgreifende Offensive gegen unseren italienischen Verbündeten. Das sind die beiden einzigen Fronten, auf denen hiute noch zu kämpfen haben. „Petit Pacifier“ vermutet, daß die Offensive einen politischen Charakter hat und unternommen wurde, um die inneren Schwierigkeiten Italiens auszunutzen. Auch sind die Ausführungen des „Temps“ kennzeichnend, der sich zu folgender Beschreibung verheißt: Deutschland und Österreich sind gegen die italienische Unabhängigkeit solidarisch geeint. Die Offensive zeigt deutlich die Absichten Österreichs. In dem Augenblick, wo Graf Czernin sich gestellt hat, als böte er den Feinden, konnte er die militärischen Vorbereitungen, konnte er sie sogar so auf, daß er die Herausgabe der bisher von Italien befreiten Gebiete verlangte und für den Fall der Ablehnung mit der Revision der Kriegsziele und dem Anspruch auf Erschütterung drohte. Aus seinem Verhalten sieht man, was die Absichten von der Unabhängigkeit der Wiener Regierung wert sind. Wahrscheinlich ist es kein Zufall, daß die Offensive so kurze Zeit auf den Zusammentritt der italienischen Kammer folgt. Der Feind rechnet damit, daß die parlamentarische Verwirrung den Widerstand Italiens schwächt. Im übrigen aber ist nicht Italien allein im Spiel. Die Schläge, die die Feinde Italien beibringen, treffen auch Frankreich und alle übrigen Alliierten. Gegenüber den Feinden, die ihre Solidarität so laut bezeugt haben, darf die Entente die eigene Solidarität nicht vergessen. „Echo de Paris“ erklärt: Die deutschen Geschütze, die auf Cividale gerichtet seien, lassen keinen Zweifel über das ungeheure Kampfsziel. Die Österreicher und Deutschen wollen bis Udine vorstücken. Das Blatt bedauert, daß leider die Unterstützung durch die Russen in Form einer Ablenkungsoperation, wie im Frühjahr, nicht mehr möglich ist, glaubt aber, daß in Flandern und an der Ände das französische und englische Oberkommando die Italiener sicherlich entlasten werden. „Journal des Debats“ schließlich schreibt: Deutschland ist für die Alliierten ein Beispiel, das die Aufmerksamkeit der Politiker in Anspruch nehmen sollte. In Deutschland werden die Lebensinteressen des Staates der persönlichen Empfindlichkeit übergeordnet. In dem Augenblick, wo Deutschland im Bunde mit Österreich die mächtige Monzooftensive auslöst, hält es eine Regierungskrise an, von der alle Welt geglaubt hat, daß sie eröffnet ist. Zweifellos ist dieses Verhalten nicht sehr solid, aber es gibt dem Staatsgebäude ein Ansehen, wenn Decree Kämpfe liefern, von denen man große Ergebnisse erwartet. Leider ist in Rom und Paris die ministerielle Lage recht unklar.

## Telegrammwechsel zwischen Kaiser Karl und Kaiser Wilhelm.

W. T. B. Wien, 29. Okt. (Drahtbericht.) Aus dem Kriegspressequartier wird mitgeteilt: Kaiser Karl richtete am 27. Oktober folgendes Telegramm an Se. Majestät den deutschen Kaiser und König von Preußen:

Gestern sind Deine Truppen in Cividale eingedrungen. Heute haben meine Regimenter meine Landeshauptstadt Görz zurückgewonnen. Es ist eine besondere Herzenssache in dieser großen Stunde, dankbar unter treuen Waffenbrüderschaft zu gedenken, die mit Gottes Hilfe diesen neuen gewaltigen Triumph feiern durfte. In hoch in selbstloser Sachlichkeit meinem Oberbefehl eine Reihe Deiner prächtigsten Divisionen zur Verfügung gestellt. Zielbewußt haben unsere Generalschäbe Vorbereitung und Angriff gemeinsam und erfolgreich durchgeführt. Die Stärke Deiner Truppen bewies sich wie immer als unüberwundlich für alle diese Beweise treuer Bundesgenossenschaft sage ich und meine tapfere Wehrmacht Dir meinen Dank. Des Allmächtigen Gnade rufe auch weiterhin auf unseren siegreichen Waffen. gez. Karl.

Zur gleichen Stunde traf von Kaiser Wilhelm folgender Glückwunsch im Feldpostlager unseres Obersten Kriegszern ein:

„Die unter Deiner Leitung begonnenen Operationen gegen die italienische Armee nehmen einen sehr beachtenswerten Fortgang. Ich freue mich, daß neben Deinen sturmbegeisterten Monzooftensoren in Waffen treuer deutsche Truppen mit Angriffskraft den wackelbrüchigen Verbündeten geschlagen haben. Ich begrüßwünsche Du und Deine Wehrmacht herzlichen Wiedererwähnung von Görz und der Karsthohefläche. Viribus unitis! Weiter mit Gott. gez. Wilhelm, I. R.“

## Die englische Melbuna über das Seegefecht an der belgischen Küste.

W. T. B. London, 29. Okt. (Amtliche englische Meldung.) Sechs britische und französische in der Höhe der belgischen Küste patrouillierende Zerstörer sichteten am 27. Oktober, nachmittags, drei deutsche Zerstörer und 17 Flugzeuge und griffen sie an. Zwei direkte Treffere wurden auf den feindlichen Zerstörern erzielt, die sich folglich unter dem Schutz ihrer Landbatterien zurückzogen. Das Flugzeuggeschwader wurde durch das Luftabwehrfeuer unserer Zerstörer zerstreut. Jedes Flugzeug warf drei Bomben in der Nähe unserer Schiffe ab, die, abgesehen von zwei leichtverwundeten Leuten, keinen Schaden erlitten.



Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Angeseh. Verkäuferin u. Lehrmädchen a. G. gef. M. Wscheimer, Weberg. 7.

Gewerbliches Personal.

Zuarbeiterin gesucht. Arnold, Bismarckring 16.

Zuarbeiterin für Schneiderei sofort gef. Auguste Dietl, Emser Straße 65, Part.

Perfekte Schneiderin ins Haus auf sofort gef. Heinemann, Röderstraße 40, 2.

Tüchtige zweite Arbeiterin für Putz zur Herbst-Saison sucht R. Schardt, Westrichstraße 11.

Lehrmädchen aus guter Familie für Putz gegen Vergütung sucht R. Schardt, Westrichstraße 11.

Tüchtige Näherin wöchentl. 1 Tag gesucht. Walter Straße 9, Part.

Näherin bei gutem Lohn dauernd gesucht. Ederstraße 3.

Tüchtige Näherin gegen Vergütung (Rittgehilfen) gesucht. Jahnstr. 14, 3.

3 Mädchen gesucht zur Mittelfeld im Geschäft. Gute Vergütung. Näh. Alte Kolonnade 31.

Schulstufen Mädchen für Laden und leichte Hausarbeit gesucht. Lohn 30 Mk. J. Noack, Große Poststraße 1.

Junges Mädchen für leichte Arbeit u. Anlernen im Geschäft gesucht. Theater-Kolonnade 6.

Eine Köchin gesucht. Delencenstraße 7.

S. Dietl, Dent., Herrschaftspersonal. Gewerksam. Stellenvermittlerin Frau Marie Grünberg, Golda. 17. T. 4341

Einfache gelehrte Stütze zu 2 alten Damen gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Tücht. Mädchen zum 15. Nov. gef. Wäckerl Neumann, Webergasse 41.

Alleinmädchen mit aut. Beugn. für kleinen Haushalt (3 Personen) bei guter Kost für sofort od. 15. Nov. gefucht. Wöche aus dem Hause. Lohn 35 Mk. Vorsatz. 1-8 od. abh. nach 7 Uhr. Näh. Tagbl.-Verlag. Pq

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmanns sehen Verelns Wiesbaden, Luisenstrasse 26 Fernspr. 6188.

Gesucht je ein Fräulein für techn. Korrespondenz und für Buchhaltung, mit guten Kenntnissen u. Erfahrungen (keine Anfängerin), Ausführl. schriftl. Bewerb. evtl. an Schriftwert und Maschinenfabrik Rützel, Reins-Kattel, 1072

Kontoristin, selbst. (st. u. suverl. arbeit., mit lang. praxi. Erfabr. — möglichst im Verleubwesen betrand. — mit aut. Beugn., zum bald. Eintritt gefucht. Off. mit näh. Ang. sowie Gehaltsansprüch. u. J. 210 an d. Tagbl.-V. Ansehende

Verkäuferinnen gesucht. Rietzmann.

Verkäuferinnen zur Aushilfe bis Weihnachten gefucht. Warenhaus Julius Vornack, G. m. b. H.

Jüngeres Mädchen 15-18 Jahre, welches mit der Feder bewandert ist u. Telefon bedienen kann, per 1. Nov. gefucht. Offerten unt. B. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Tailen - Arbeiterinnen gefucht. G. Ried-Webered.

Jug. Tüchtige 2 Zuarbeiterinnen, die nur in guten Geschäften tätig waren, bei hohem Gehalt u. Jahreslohn, per Jan. gefucht. Off. u. B. 372 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Tüchtiges Mädchen, im Kochen u. allen Hausarb. erfabr., in Haushalt von 4 erwachs. Person, bei hohem Lohn für sof. oder später gefucht. Angenehme Dauerstellung. J. Dott. Westrichstraße 33, 1.

Jung. Mädchen vom Lande zu 1 Jahr. Kunde u. Hausarbeit gef. Darmstadt, Frankfurterstr. 25, Part.

Jung. brav. Mädchen für H. Haush. zu kinderl. Leuten gefucht. Zu erst. Oranienstraße 12, Laden.

Alleinmädchen zum 1. November gefucht. Martin, Frankfurter Straße 41.

Tüchtiges Alleinmädchen gefucht. Westrichstraße 31, 1.

Einfaches tüchtiges Mädchen gefucht. Röh. Sebanplatz 1, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen bei hohem Lohn gefucht. Kleine Durgstraße 7.

Suche für den 1. November saub. fleiß. Hausmädchen. Zu erst. im Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen oder Anstift. in Küche u. Nähen erf. bei hoh. Lohn von alt Ehepaar in H. Haush. sof. od. 1. Nov. gef. Oranienstr. 35, 1 r.

Alleinmädchen, w. bürgerl. locht u. zuverlässig ist, gegen guten Lohn gefucht. Bismarckring 11, 3 links.

Alleinmädchen, das kochen kann, mit guten Beugn. zu 2 Damen gefucht. Lohn 35 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Gb

Hausmädchen gegen guten Lohn u. Behandlung gefucht. Rikolaststraße 39, Part. 12.

Schulmädchen oder Junge für nachmittags sucht. Altd. Dreieck, Käfergasse 5.

Sauberes Mädchen tagüber gefucht. Schornborststraße 42, 1 L.

Junge unabhängige Frau tagüber bei voller Vergütung gefucht. Bismarckring 11, 3 links.

Eine Frau oder Mädchen von morgens 8-1 Uhr gef. Delencenstraße 7.

Junges Mädchen von 14-16 J. für leichte Arbeit gef. Vorsatz. 2-3, Oranien-Abtheile, Tannstraße 57.

Superb Monatsfrau 2 Stb. gefucht. Weihenburgerstraße 6, 8 r.

Tüchtiges Monatsfrau od. Mädchen gefucht. Bismarckring 23, 2 links.

Monatsfrau 2-3 Stb. gefucht. Seerodenstraße 33, 3 links.

Saub. Monatsfrau 1 1/2-2 Stb. vorm. gef. Schiersteiner Str. 24, 3 L.

Saub. Monatsfrau für 2 Stb. gef. Sdb. 40 Pf. Näh. Tagbl.-Verlag. Gf

Lehrmädchen f. Kleidermach. und Zuschneid. arbl. u. unentgeltl. erl. Dabei ist junge Zuarbeiterin gefucht. Herr. Vetter, Rahnstraße 17, Rdb. 2

Arbeiterinnen stellt ein: Zigarettenfabrik Laurens, Tannstraße 66.

Ein junges fleiß. Mädchen für die Hausarbeit bediend gefucht. Näh. an erfragen im Tagbl.-V. Pp

Obenstiel sucht sofort ein Zimmer- und Hausmädchen.

Tüchtiges Mädchen in ruhigen Haushalt bei guter Behandlung und Kost gefucht. Näheres Revellenstraße 18, 10b, 1.

Sauberes brav. Alleinmädchen für sofort gefucht. Adolfsberg 4, 1.

Auf sofort oder später ein Alleinmädchen gefucht. An der Ringstraße 7, 2.

Besseres Mädchen für eine kleine Familie gegen hohen Lohn nach Mainz gefucht. Ristorsplatz 22, 1.

Alleinmädchen, brav, welches autbürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit verrichtet, gefucht. Kaiser-Friedrich-Ring 28, 1 St.

Alleinmädchen das etwas kochen kann, für kleine Familie sucht unter günstigen Bedingungen. Frau Martenstein, Adolfsberg 18, 2.

Gesucht wird auf sofort oder zum 15. November tüchtiges Alleinmädchen kochen nicht unbedingt erford. Guter Lohn. Näh. Adelsheimstraße 16, Part.

Einfaches reines Hausmädchen gefucht. Dohbeimer Straße 57, 1.

Tüchtiges Mädchen mit guten Beugn. gegen hohen Lohn sofort gefucht. Luisenstraße 47, 2.

Tüchtiges Hausmädchen gefucht. Kersbergstraße 10.

Monatsfrau gefucht 2. od. 3mal wöchentl. 1 Stb. (50 Pf.). Rahnstraße 38, 2 r., 3-7 nachm.

S. Monatsfr. od. Mädch. w. 3mal 2 St. sof. gef. Rheingauer Str. 5, 1 L.

Sauberes Monatsmädchen v. 8-11 u. 1-43 bei hohem Lohn gef. Kaiser-Friedrich-Ring 47, 2 L.

Monatsfrau oder Mädchen für morgens oder ganze Tage gefucht. Rikolaststraße 39, Part. links.

Christliche saubere Monatsfrau gefucht. Bismarckring 23, 1 r.

Monatsstelle gefucht, morg. 2 St. Näh. Gultau-Adolfsstraße 13, Part. 1.

Spülmädchen gefucht. Teilsogareit Saalburg, Saal-gasse 30.

Wäscherin für Maschinenbetr. gef. Wäschent. Gumbel, Oranienstr. 35.

Jede Woche für 1/2 Tag Frau u. Mädchen gefucht. Hellmunde-straße 12, 2 rechts.

Saub. chrif. Putzfrau od. Mädchen für 1mal wöchentl. 2 1/2 Stb. vorm. gefucht. Wallmühlstraße 10, 1.

Saubere Putzfrau tagl. 10-11 vorm. gef. Reichstr. 1, 3 I

Leitungsträgerin bei gutem Lohn gefucht. Rheinstr. 27.

Jüngere Mädchen für Ausgänge und leichte Handarbeiten gefucht. Büro Franke, Wilhelmstraße 28.

Stellen-Angebote Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Inkassateur oder Schlichter gefucht. Koppel, Bismarckring 6.

Anstreicher u. Lackierer gefucht. Barfisch, Adelsheimstraße 50, Part.

Schuhmacher bei gutem Lohn sucht. Wied. Holzbohrerei, Langg. 25.

Junger suverl. Hausbursche (Kochbursche) gefucht. Stiller, Glas u. Porzellan, Käfergasse 16.

Tücht. Arbeiter für dauernd gef. Dohbeimer Straße 21, Part.

Erfahrene Leute zum Reinigen erf. Bismarckring 1.

Ein Schussenge gefucht. Diehl, Reichstraße 9.

Beim Erkrankung d. heilig für alle ein gewandtes Hausmädchen in kleine Familie (2 Personen) gefucht. Martinstraße 10.

Mädchen od. Frau zu arzt. Dille im Haushalt gefucht. Markt 3, Volkert.

Frau od. Mädchen für vorm. 7-11 u. nachm. 2-4 gef. Fischer, Wilhelmstraße 12.

Rum 1. November autempfohlenes Mädchen, am liebsten tagüber, bei autem Lohn gefucht. Hellmundestraße 12, 2 rechts.

Frau oder Mädchen, unabhängig und tüchtig, gefucht für die Wäscherei (Maschinenbetrieb). Dauernd autbezahlt. Stiel. Wäsch-anstalt W. Kund, Riehstraße 8.

Tüchtiges Mädchen oder junge unabhäng. Frau gefucht. Bahnd. Schwarzer Bad.

Tüchtige Monatsfrau täglich 8 Stunden gefucht. Kapellenstraße 40, 1.

Junges Mädchen aus autständigem Hause zur Beforg. von Ausgängen und leichter Peilhilfe im Atelier gefucht. A. Einsin, Wilhelmstraße 62.

Kaufmädchen sucht Carl Goldstein, Weberstraße 18.

Stellen-Angebote Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Vertreter(in) für lohnenden Konsumartikel gefucht. Offert. mit Angabe feiberrig. Tätig-keit und Referenzen an P200 Wilhelm Garle, Frankfurt a. M., Domannstraße 1.

Provisions-Vertreter gefucht (Vedarsartikel) für den Verkauf von Privatgrundst. Küster, Wieland-straße 23, 2. Stad.

Gewerbliches Personal.

Einige Mieter für Tornister-Reparaturen gefucht. F. W. Kinkel, Mainz, Wallstraße 17. P41

Heizer sofort gefucht im Tagblatt-Haus, Schalterstraße rechts.

Heizer für Sanitärarb. einer Villa gefucht. Off. u. B. 371 an den Tagbl.-Verl.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Fräulein, Stenogr. u. Schreibm. bef. u. vorm. Besch. Off. u. B. 210 Tagbl.-Zweigstelle.

Fräulein, 16 Jahre, welches die Handelsschule besucht hat u. in Stenogr., Maschinensch. (Adler, Ideal usw.), sowie in all. Wörterb. bewandert ist, sucht Stelle b. 1. Nov. Off. u. B. 367 an den Tagbl.-Verl.

Intelligentes Fräulein, lange im Ausland gewesen, sucht Stellung in Geschäft oder Kasse, gleich welcher Art. Offerten unter B. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildetes Fräulein, das sich jedem Geschäft anpassen kann, sucht baldige Stellung. Offerten u. B. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen sucht sich auf einem Büro zu betätigen. Anfängerin. Offerten u. B. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen mit Handelschulb. sucht Anfänger-stelle. Off. u. B. 370 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Dame sucht Heimarbeit. Off. u. B. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Schriftliche Heimarbeit gefucht. Off. u. B. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Heimarbeit sucht junge Dame. Off. u. B. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Ueltes gebildetes Fräulein, durchaus zuverlässig, das gut kocht, sucht leichte Stelle zu eing. Dame od. Herrn ohne Gehalt, hier oder auswärts. Gute Empfehlungen zur Seite. Off. u. B. 363 Tagbl.-Verl.

Alteinst. f. gl. ältere Dame, ebel. Norddeutsche, prakt. erfabr. in Küche u. Haus, gern tätig, gefell-schaftlich gew., musikal. sucht Stelle als Hausdame bei vornehmem alt. Herrn u. 1. 4. 18 od. fr. auf Geh. w. versichert. bedieg. 3-8. Möbel vorh. Off. u. B. 372 an den Tagbl.-Verl.

Ein 17jähr. nettes Mädchen sucht Stelle in Privathaus. Näheres Westrichstraße 47, Rdb. 2 links.

Tüchtiger, nüchtern Kraftfahrer für Auto-Lastwagen (eql. Schloffer) gefucht. 1008 Chem. Werke vorm. G. u. E. Albert, Amdenburg.

Schreiner der sofort gefucht. Heinemann, Tannstraße 39.

Taschneider, auch außer dem Hause, sowie Koschneider sucht. Hr. Kollmer.

Büfettier, Jüngere Hotelhausburken für hier und auswärts

Junge Ausläufer für Hotels sucht Arbeitsamt, Zimmer 4. P610

Gärtner, etent. Kriegsbeschäd., zur Unterhalt. der Garten- und landwirtschaftlichen Anlagen bei freier Station sofort gefucht. Angebote mit Lohnangabe an Reichsliste Raub im Tannus.

Gärtner gesucht. Für eine kleine hdt. Anlage an der Bahn (ohne Gewächshäuser) wird ein Gärtner oder geschulter Garten-arbeiter baldigt gefucht. Stellung annehm u. dauernd. Arbeitszol. wird bezahlt. Näheres bei Kriebe, Dirsch, Gartenarchitekt, Wiesbaden.

Tüchtiger Aufseher aus der Sekt- oder Weinbranche für sofort gefucht. 1067 Seiffelerei Söhnlein Schierstein.

100-150 Arbeiter jeden Berufs werden für noch auswärts angenommen. Näheres Rabian Kreuzer, Wiesbaden, Partingstraße 1.

1. u. 2. Hausdiener zum sofortigen Eintritt gefucht. P41 Golländischer Hof, Mainz.

Fabrikulinnae sucht. Hotel Wilhelma.

Zuverläss. unbescholt. Mann als Wächter gefucht. Gollindstraße 1.

300f. Männer und Frauen zum Fensterputzen gefucht. Schwalbacher Straße 79, Part.

Bessere Frau (Witwe) mit guten Beugn. sucht Stellung als Wirtschaftlerin zu alt. Herrn. Näh. Bismarckring 16, 1 rechts.

Welt. bef. Mädchen, w. kochen kann u. etwas Hausarbeit üben, sucht Stelle; geht auch als Alleinmädchen in H. rich. Haush. Adolfsstr. 12, 2 lls.

Wo kann geb. ig. Mädchen aus besserem. sich im Haushalt weiter ausbilden? Schlicht. um schlicht. Kummel, Sebanplatz 7, 2.

Suche für meine Tochter, 18 J. alt, Stelle zur Erlernung der Küche u. des Haushalts in herrschaftl. Hause. Off. u. B. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein mit guten Beugn. sucht Stelle als Zimmermädchen od. Hausmädchen in herrschaftlichem Hause. Offerten u. B. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, welches etwas nähen kann und das Nähen erlernt hat, sucht Beschäft., vielleicht in einem besseren Hause bei eing. Dame oder als Empfangsdame in einem Hotel oder bei einem Privat. Offerten unter B. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mädchen sucht von 4 Uhr ab Beschäftigung inradw. welcher Art. Offerten unter B. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Am Kochen, Nähen u. Stren. erfabr., sucht St. bef. Frau. Inhab. Besch. Off. u. B. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Saub. Frau f. morg. 2 Stunden Monatsfr. 9. Adelsheimstr. 22, Sdb. 2

Saubere junge Frau sucht morg. 2-3 Stb. Monatsstelle. Näh. Adelsheim Str. 12, Rdb. 3. L.

Frau f. Monatsstelle od. halbe Tage. Polzamtstraße 31, Rdb. Dach.

J. Arbeiterin f. morg. Monatsfr. zu erfragen Adelsheimstraße 31, 2 links.

Tücht. Frau sucht Monatsstelle, 3 Stb. Schornborststraße 24, Rdb. D.

Bessere Frau, perfekte Köchin, sucht für halbe Tage Monatsstelle. An erfragen im Tagbl.-Verlag. Pp

Ag. Arbeiterin (geübte Pflegerin) sucht Beschäft. ev. Vertrauensstellen. Off. u. B. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Junge bessere Frau sucht morgens Beschäftigung. Off. unter B. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gefuche Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junge Kontoristin sucht Anlaufstellung. Gute Kenntnisse in allen Handels-fächern. Angebote u. B. 362 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kontoristin. Mädchen aus a. Familie, w. die Handelsschule besucht, in Buchführ., Rechnen, Korrespond., Stenographie u. Maschinenschreiben usw. geübt, sucht Anlaufstellung. Gestl. Antr. unter B. 210 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 19, erbeten.

Gebild. Witwe sucht Vertrauens-stell. oder Bürostell., a. w. Schreib-maschinenarbeit, blüht autgefährt. Off. u. B. 363 an den Tagbl.-Verl.

Gebildetes Fräulein, 22 Jahre, Handelsschule mit gutem Erfolge absolviert, sucht halbe oder ganze Tage Beschäftigung. Offert. u. B. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Als Portierin, Buchhalterin oder sonstig. Vertrauensstellen sucht im Hotelstadt tüchtige Dame. Offert. u. B. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Ueltes Fräulein sucht Vertrauensstelle

Kaufmann kann gestellt werden. Off. u. B. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

J. Hauswirtschaftslehrerin längere Zeit prakt. tätig gewesen, sucht Anstellung an Tischherberin od. ar. Betrieb. Angebote unter B. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensstellen. f. ringeb. lumb.

Dame, Süddeutsche, 58 J., in Kur- u. Pensionsbetr. aus-bietet u. tüchtig. Buchf., a. Arztag. a. selbsttät. f. sofort oder spät. voll.

Wirkungskreis. Würde a. H. od. ar. Haush. selbst. leiten u. ebl. für einige Mon. Retir. übernehmen. Letzte Retir. u. Neuan. Gestl. Off. an Hr. Konan Kümmer, Gut Strubbshof, Post Waudersmünster unt. Gfak. P40

Bei Herrn sucht in allen Zweigen des Haushalts tüchtige Person Stelle als Hausdame, Stütze, a. als Sekretärin, Vertrauensb. Offerten u. B. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Ueltes Fräulein, 27 Jahre, mit der Nahrung e. bef. Haush. durch- und vertraut, sucht best. Wirkungsfreie. Offerten unter B. 372 an den Tagbl.-Verlag.





Schöner Laden Langgasse 5

Wilhelmstraße 40 großer Laden

Moderne Läden

Ga. 100 Qmtr. groß, helles Geschäftslokal

Großer Laden

Großer heller Laden, für alle Zwecke geeignet.

Für Arzt oder Büro

Laden und 3-Zimmerwohn.

Villen und Häuser.

Wohnung

Stöcker Str. 1, 1 r., sehr gut möbl.

Duisenplatz 1, 2, einfach möbl. Zimmer mit a. Vent.

In Villa

Schlafzim., Wohnzim. u. Küche, ebent. auch ein. Kabinett.

Mietgejudje

Schöner Besitz.

2-4-Zimmer-Wohnung

3-Zim.-Woh. m. Zubehör.

Einzelne Dame

Möbl. Wohnung gesucht.

Fremdenheim

Geb. Dame

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Textliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

Bekäufe

Privat - Verkäufe. Eine Biene zu verkaufen. Doppelzimmer 172, Gruger.

Bettstelle mit Matratze, sehr neu, wegen Platzmangel zu ver.

Wassbadewagen u. Badewanne zu ver. Karloff, Adelsheiderstr. 92, 2.

Schlafzim., Wohnzim. u. Küche, ebent. auch ein. Kabinett. Privat zu kauf. Off. Stöcker Str. 9, B., Stieler

Brannes Leder-Portemonnaie mit Anh. Anh. voriger Woche gef. Abgeh. Dohs. Str. 58, 2, 12-1 Uhr.

Bekäufe

Blauwe Wiener! 4 Köpfe, 3 Eide, auf w. Aufs. d. Sucht abzug. Dahlenstraße 2, bei der Infant-Kolonie, A. Delafontaine.

Schöne Europa-Samml. m. vielen deutschen Kolon. und Arien.

Eine große These u. Regale zu verk. Friedrichstraße 50

Pelze! Pelze! Stunk, Wisam, Opossum, Rera, Wolf, Bobelkolon.

Verloren - Gejunden Brannes Portemonnaie mit ar. Inhalt, u. Freund. Klaf. 2.

Bekanntmachung betr. Vermeidung von Transportstörungen. Abschrift.

Frankfurt a. M., den 11. September 1917.

18. Armeekorps. Stellv. Generalkommando. Abt. 111b Tgb.-Nr. 19219/3451. Betr. Befestigung von Transportstörungen.

Verordnung.

Auf Grund der §§ 4 und 9b des Gesetzes über den Besatzungsstand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 bestimme ich für den mit unterstellten Korpsbezirk und im Einklang mit dem Gouverneur — auch für den Besatzungsbereich der Festung Mainz:

- 1. Die Gemeinden sind verpflichtet, auf Anfordern der Kriegsamtsstelle in Frankfurt a. M. der Kriegsamtsstelle in Siegen, der zuständigen Linienkommandantur oder Bahnhofs-Kommandantur zum Zwecke der Be- und Entladung von Eisenbahnwagen und der An- und Abfuhr von Eisenbahn-Güterwagen, Pferde, Fuhrleute und Mannschaften an die ihnen von den genannten Behörden bezeichneten Orte zu stellen.
2. Halter oder Besitzer von Pferden oder Wagen sind verpflichtet, auf Aufforderung der Gemeindebehörde ihres Wohnortes dieser ihr Fuhrwerk mit Kutscher, ihren Wagen oder ihre Pferde gegen die ordnungsgemäße Vergütung zur Verfügung zu stellen.
3. Jede männliche Person über 16 Jahre ist verpflichtet, auf Aufforderung der Gemeindebehörde ihres Wohnortes gegen den ordnungsgemäßen Lohn Arbeit zu übernehmen, welche zur Vermeidung von Verzögerung bei der Be- und Entladung von Eisenbahnwagen und der An- oder Abfuhr von Eisenbahn-Güterwagen notwendig sind.
4. Die Heranziehung (§§ 2 und 3) ist auch an Sonn- und Feiertagen zulässig.
5. Die Gemeinden haben die Vergütung und den Lohn vorzulegen und können ihrerseits die Beträge bei Ausfuhr und Beladungen an den Absendern, und bei Abfuhr und Entladungen von Empfängern der Güter im Verwaltungsvorgangverfahren wieder einziehen.
6. Zeugnisse von Ärzten oder anderen beamteten Ärzten befreien, soweit sie die Unfähigkeit zu der aufzutragenden Arbeit bescheinigen, ohne weiteres von der Verpflichtung zur Arbeit.
7. Gegen die Heranziehung durch die Gemeinde, sowie gegen die Höhe der von der Geme. zu leistenden Vergütung steht die Beschwerde zu, die keine aufschiebende Wirkung hat.
8. Zuwiderhandlungen gegen §§ 2, 3 und 4 werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft. F 581

Der stellv. kommandierende General geg: Kloß, Generalleutnant.

Bekanntmachung Betr. Sakung'n für das städt. Ladeamt u. Gebührentarif für Fahrwerke, Pferde und Arbeitskräfte.

- 1. Auf Grund der Verordnung des stellv. Generalkommandos 18. Armeekorps vom 11. 9. 17 betreffend Vermeidung von Transportstörungen ist ein städt. Ladeamt als Vermittlungsstelle für das Wiesbadener Fuhrwesen errichtet worden. Es bewirkt, durch gegenseitige ausschließliche Bestellung von Gespannen und Wagen gegen Vergütung eine wirtschaftliche Ausnutzung der hiesigen Fuhrwerke und Arbeitskräfte herbeizuführen.
2. Die Geschäfte des Ladeamtes werden durch einen Geschäftsführer unter Aufsicht des Magistrats geführt. Das Geschäftszimmer befindet sich Friedrichstr. 19, Zimmer 22/23, Nebenstellen sind am Westbahnhof, Dohlemer Str. 146, und am Südbahnhof, Nauger Str. 116, errichtet worden. Dienststunden des Ladeamtes: 8-1 und 3-6, Dienststunden der Nebenstellen 7 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm.
3. Gemäß der obengenannten Generalkommandoverordnung sind alle Besitzer von Fuhrwerken jeder Art und Pferdebesitzer verpflichtet, dem Ladeamt jederzeit Auskunft über die bei ihnen gehaltenen Gespanne und Fuhrwerke, einschließlich Handkarren zu erteilen. Veränderungen im Bestand derselben anzumelden und dem Ladeamt zu der von ihm festgesetzten Zeit an einem bestimmten Bestimmungsort pünktlich zur Verfügung zu stellen. Diese Anforderung kann schriftlich, durch Fernsprecher oder durch Bekanntmachung in den Zeitungen erfolgen. Bei eintretenden Verkehrsveränderungen in der An- und Abfuhr zu und von der Eisenbahn wird das Ladeamt die zu leistenden Fuhrwerke je nach ihrer Dringlichkeit bestimmen. Anforderungen können werktags während der Dienststunden bis 4 Uhr nachmittags angebracht werden.

Vergütung der Fuhrleistungen.

Als Vergütung für die auf Anforderung gestellten Gespanne, Pferde, Wagen und Fuhrer werden für den zwölfstündigen Arbeitstag, dessen Dauer jeweilig bestimmt wird, z. B. 7 Uhr vorm bis 7 Uhr nachm., bei einer Mittagspause von 2 Stunden folgende Sätze gezahlt:
1. Für einen schweren Einspanner mit 2 Rollen . . . . . Mk. 36.00
2. Für einen schweren Zweispänner mit 2 Rollen . . . . . Mk. 60.00
3. Für einen leichten Einspanner mit 2 Rollen . . . . . Mk. 24.00
4. Für einen leichten Zweispänner mit 2 Rollen . . . . . Mk. 40.00
5. Ueberstunden: Doppelspanner . . . . . Mk. 7.50
Einspanner . . . . . Mk. 5.00
Von den Preisen von 1.-4. entfallen Mk. 8, auf den Fuhrmann, Mk. 5 auf jeden Wagen (Rolle).
Beiträgt indes die Tagesleistung zu 1. mehr als 120 Str., zu 2. mehr als 200 Str., zu 3. mehr als 80 Str., und zu 4. mehr als 140 Str., so wird die Mehrleistung mit 40 Pf. für den Zentner berechnet. In bergigem Gelände dürfen auf den schweren Einspanner nicht mehr als 25 Zentner, auf den schweren Zweispänner nicht mehr als 45 Str. geladen werden.
Die Bestellung von Gespannen (Ein- und Zweispänner) begreift in sich ein oder zwei Pferde, zwei Rollen oder andere Wagen und Fuhrer. Bei Bestellung lediglich von 2 schweren Pferden und Fuhrer

ohne Wagen wird für den Arbeitstag Mk. 50, von zwei leichten Pferden mit Fuhrer ohne Wagen Mk. 30, von einem schweren Pferd mit Fuhrer ohne Wagen Mk. 26, von einem leichten Pferd mit Fuhrer ohne Wagen Mk. 14 berechnet.
Bei Bestellung von einzelnen Wagen (Kollen, Kastenwagen oder Sänerpferden) ohne Pferde und Fuhrer wird eine tägliche Gebühr von Mk. 5 (Beschädigungen zu Lasten des Besitzers), bei Bestellung solcher Wagen, die der Stadt freiwillig bis auf weiteres zur Verfügung gestellt und vom Ladeamt übernommen werden, eine tägliche Gebühr von Mk. 3 (Beschädigungen zu Lasten der Stadt) berechnet. Für eine Handkarre (zwei- oder vierrädrig) werden für den Arbeitstag Mk. 2 (Beschädigungen zu Lasten des Besitzers), für eine freiwillig bis auf weiteres zur Verfügung gestellte und übernommene Handkarre (Beschädigungen zu Lasten der Stadt) Mk. 0.75 vergütet.

Vergütung für Arbeitsleistungen.

Angeforderte Arbeitskräfte zur Be- und Entladung, sowie zur Bedienung der Handkarren erhalten, soweit nicht andere Vorschriften des Arbeitsamtes vorliegen, Mk. 0,10-0,80 nach Vereinbarung mit den Arbeitgebern für die Werktagarbeitsstunden, 20 Prozent Zuschlag für die Werktagüberstunde, 50 Prozent Zuschlag für die Arbeitsstunden an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen.

Es ist dem Ladeamt freigestellt, in besonderen Fällen andere Vereinbarungen betr. Vergütung für Fuhrwerk oder Arbeitsleistung (§ 4 und 5) zu treffen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Bestellung der Gespanne, Wagen und Handkarren, sowie die Arbeitsleistung nicht deshalb verweigert werden darf, weil der gestellte Teil nicht mit der Vergütung eintrifft. Die Fuhrer sind verantwortlich dafür, daß die gestellten Gespanne, Wagen und Handkarren sich in gebrauchsfähigem Zustande befinden und pünktlich am Arbeitsort eintreffen. Bei Säumnissen kann durch das Ladeamt ein entsprechender Abzug an der Vergütung verfügt werden. Im Wiederholungsfall und bei Nichterfüllung der angeforderten Gespanne und Arbeitskräfte wird gegen die Schuldigen unnahezu auf Grund der § 8 der erwähnten Verordnung des stellv. Generalkommandos vorgegangen werden.

Die Arbeitsstellen haben den Bespannführern und Arbeitern täglich einen Pse. über die Zeit des Eintreffens am Bestimmungsort, die abgefahrte Zentnerzahl und die Dauer der Arbeitszeit auszustellen. Diese Pse. sind bei der Lohnzahlung vom Empfänger vorzulegen und dem Ladeamt nach Abschluß der Lohnlisten monatlich einzureichen.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. November d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1917.

Der Magistrat.

Anlieferung von Kartoffeln.

Die Landwirte des Landkreises Wiesbaden sind angewiesen, die von hiesigen Bestellern aufgegebenen Kartoffeln innerhalb den nächsten 14 Tagen abzuliefern. Ebenso wird die Kartoffelleistungs-gesellschaft die bestellten Mengen in dieser Zeit, soweit es eben möglich, zur Ablieferung bringen. Die Besteller werden deshalb dringend ersucht, dafür zu sorgen, daß im Hause eine Person dauernd anwesend ist, um die Kartoffeln jederzeit anzunehmen und den Empfang derselben dem Landwirt zu bescheinigen. Wer für eine zeitweilige Abnahme der Kartoffeln nicht gesorgt hat, geht der Zustellung der Kartoffeln verlustig. F 581

Wiesbaden, den 29. Oktober 1917.

Der Magistrat.

Grobkoks vorrätig. Kohlen-Weis Adolfsstraße 12.

Mehrere Rentner erstklassige Quitten jedes Quantum. Pfd. 45 Pf., verl. Walther, Westerwaldstraße 4, 1 119. 32 kg Bohnerwachs (Erfah.) zu verk. Sipper, Oranienstraße 23, Abt. 21. Habe noch 16. holl. Perllinderkränze w. Aufz. zu vt. Müller, Kerolstr. 33.

Reinigungs- und Zubeigel. zu kaufen gesucht. Kramer, Rauenheimer Straße 6, Hinterh. 1.

Schmuckgegenstände. Pfandscheine, Brillanten, Perle werden zu höchsten Preisen angekauft. L. Großhut, Bogemannstraße 27, 1. Telefon 4424.

Pfandscheine, Brillanten, Schmuckgegenstände, Uhren, Taschenuhren, Perle werden zu höchsten Preisen angekauft. L. Großhut, Bogemannstraße 27, 1. Telefon 4424.

Stammer, :: kein Laden! ::

Zahngelüste. in jeder Gattung, sowie Reimplatin kauft die amtlich berechnete Aufkäuferin für die Kriegsmetall-Aktien-gesellschaft.

Frau E. Rosenfeld, 15 Bogemannstraße 15. Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Offerten an Sulzberger, Borchstraße 12.

Schreibmaschinen auch defekt, gesucht!!! Preis event. Schriftprobe an Lehmann, Hornau Taunus.

Gebrauchter, guterhaltener Stuhlflügel oder Piano. kauft oder tauscht Geinr. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Pianola-Rollen zu kaufen oder zu tauschen gesucht. Rindshafen, Langgasse 29.

Alte Grammophonplatten, auch Bruch kauft Musikhaus Franz Schellberg, Kirchstraße 33.

Suche Flügel zu kaufen. Angebote mit Preis, Robritat, Gesamtlänge, ungef. Alt., erlösen an G. Dinske, Magdeburg, Kaiser-Wilhelmplatz 7.

Leidersofa und Klubstühl von Privat, auch einzeln, zu kaufen gesucht. Ober-Vel. Franz, Frankfurt am Main, Rauerweg 12.

Alte Roghaare, Pfd. 2 Mk. in jedem Quantum bezahlt der Aufkäufer Otto Rannenberg, Balkenstraße 27.

Ausgeleitete Haare kauft Hartstraße 2, Rinnertstraße.

Ein Schreinerwerkzeug zu kaufen gesucht. Ed. Meyer, Helmstraße 39.

Kleiner Herd zu kaufen gesucht. 60-70 Zent. gr. Graeff, Kerolstr. 45.

3/4 Str. lange Weinflaschen, grün oder braun, per Stück (auf den Hof geliefert) 26 Pf. Weinhaus, Sect- u. andere Flaschen. Sekt- und Weinflaschen, an höchsten Preisen, Kunden, Best., alte Leppische, Kofasläufer lauft aus zu guten Preisen. Acker, Wehrstraße 21. - Telefon 3930.

Flaschen aller Art, Lumpen, Papier etc. lauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Abt. 2. Tel. 3471. Roghaaren und Eidehlen werden durch den behördlich ernannten Aufkäufer angekauft.

Wilh. Hohmann, Schenckstraße 5. - Telefon 946. Immobilien. Immobilien - Verkäufe.

Wohnungs-Nachweis - Büro. Lion & Cie., Kohlenstraße 3. Tel. 709. Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

2 Familien-WiLa mit Garten u. Stall, gute Lage, sehr bewohnt, für nur 53.000 Mk. sofort veräuß. Off. u. N. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Gardhaus im Taunus. enth. 8 Zim. u. Bad, 2 Morg. Garten, mit 130 tragb. Obstb., nahe Bahnh., f. die Brandt- u. zu verkaufen. Anfragen u. Z. 370 an den Tagbl.-Verl.

Wentabl. Stagenhaus oder Villa, in aut. Lage, zu kaufen gesucht. Off. u. N. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines schönes Haus mit Hof u. Stallung zu kaufen ges. Gebierviertel. Off. u. N. 371 Tagbl.-V.

Kleineres Gut in der Nähe Wiesbadens zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht. Erfahrener Domt., im Ausland gew., erteilt Unterricht in Englisch, Franz., sowie Nachhilfe, und Beaufsichtigung der Aufgaben. Beste Referenzen. Offerten unter N. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Nachhilfe-Unterricht (geboren) in Latein, Französisch u. Griechisch, für Quartaner d. Ref. Gymn. gesucht. Anrech. m. Stundenpreis u. N. 372 an den Tagbl.-Verl.

Institut Bein. Wiesbadener Privat-Handelsschule Rhein-115, strasse 115, Unterricht in allen kaufm. Fächern, sowie in Stenogr., Maschin.-Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Klassen-Unterricht u. Privat-Unterricht. Beginn neuer Volkskurse und Abendkurse vom 1. Nov. ab; umgehende Anmeldearbeiten. Hermann Bein, Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer. Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Unterr. im Maschinenschreiben (alle Systeme), Stenogr., Schön. u. Handschreiben usw., erteilt durchaus erf. Dame m. la. Referenzen. Tag- u. Abendstunden. Honorar monatlich 8-20 Mk. Institut Meyer, Dohlemer Straße 44. Telefon 8703. Tüchtige Klavierlehrerin, ausgeb. bei bedeut. Professoren, m. noch einige Stunden zu erteilen. Alle Stufen. Beste Empf. Von Com. 8 Pf. Off. u. N. 371 Tagbl.-Verlag.

Wiesbad. Tanz- u. Turnschule (Inh. Frau Sauer), Adelheidstraße 18. - Tel. 4555. Zu meinen Turnkursen für Frauen, Mädchen, Knaben und Kinder, vom 4. Jahre ab, erd. weitere Anmeldungen. Frau Frieda Sauer, geb. v. Felde.

**Geisjährl. Empfehlungen**

Kartoffeln, Kohlen u. and. Transporte nimmt an Gena. Lehnheimer Straße 122, Dth. 3 r.

**Damenhüte,** elegant garniert (Reisheiten) enorm billig Philippstraße 45, Kart. r.

**Größere Wäscherei** empf. sich im Anf. sämtl. Herren-, D., K. u. Bettwäsche, sowie gründl. Ausbessern. Kleine Weberstraße 7, 2.

**Weitere Heiß. Frau,** versteht im Weisnäh. u. Ausbessern, empfiehlt sich. Westendstraße 28, 2 r.

**Nagel- u. Schönheitspflege** Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2. sdrüha gegenüber vom Kuchbrunnen.

**Schönheitspflege!** Dora Bollinger, Schwab. Str. 14, 2, am Residenz-Theater.

**Schönheitspflege, Nagelpflege.** Käthe Bachmann, Wolfstraße 1, an der Rheinstraße.

**Judiv. Schönheitspflege** Mital Smoll, Schwalbacher Straße 10, 1.

**Institut für elegante Nagel- u. Schönheitspflege** W. Sommerheim, Dohheimer Straße 2, 1, nächster Nähe des Residenz-Theaters.

**Moderne Fuß- u. Handpflege** von 11-8 abends. Waj. französische Stunden. Frau Elfriede Meyer, Kirchstraße 19, 2 St. links.

**Berchiedenes** Das Fest der **Silbernen Hochzeit** feiern Donnerstag, den 1. Nov. c. die Eheleute Peter Führer u. Frau, geb. Rinf. Gassestraße 3, 2, Wiesbaden.

**Raschenschlossener Herr** (über Dame) mit einigen laufend Markt als Teilhaber (still) für hochrentables reelles Unternehmen mit laufend. groß. Aufträgen gesucht. Off. u. D. 373 an den Tagbl.-Verl.

**Kapitalist** tücht. Fabrikant u. Organisat., wünscht Betetilig. an industr. Unternehmen, Gründung und Umwandl. in G. m. b. H. oder A.-G. Angebote unt. F. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikanten, deren Betriebe zuru. rufen, oder Existenzstudien mit einigen 1000 RM. Betriebskapital. anerbiete die P133

**Alleinherstellung** gef. gesch. **Brikettes** aus brennbaren Abfallstoffen (Säge- u. Holzspäne, Torfmüll, Kohlen- u. Holzgries) zc. für noch einige begrenzte Bezirke. Herrsch. bar höchst einfach, ohne Maschine. Einrichtung. Prospekt u. Gutachten gratis. A. Korbelen in München, Schellingstraße 91.

**Fräulein A. Cederberg** nimmt ihre Arbeit am 1. November wieder auf. Sprechstunden wochentags 11-12 Uhr. Fernsprecher 2993. Taunusstraße 9, 2 rechts.

**Zur Miete** aus Privatbänden sehr gut. Pianino od. Stuhlregal von Musikstudent auf einige Monate gesucht. Offerten an Krupp, Karlstraße 21.

**Zweitausend Mark** zur Beschaffung einer Maschine gen. gute Rinsen und Gewinnanteil an den laufenden Aufträgen sofort auf kurze Zeit gesucht. Offerten unter F. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Drei junge Damen wünschen die Bekanntschaft von drei jungen Herren zwecks Heirat. Offert. u. G. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei junge nette Mädels suchen auf diesem Wege Bekanntschaft zwecks Heirat. Offert. u. G. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 25 Jahre, evg., Größe 1,68, slen. jugendfrische Erschein., sehr mittelh. Gemüt, mit spät. Ausicht auf mittl. Beamtenlaufbahn, w. zwecks Heirat Bekanntschaft mit einer einfach, gottesfürcht. sehr häuslich erzog. Dame, mit sehr gutem Gemüt. Damen v. Lande oder ein „sehr anständiges“ Dienstmädch. bevorz. Kleines Vermögen von 5000 bis 6000 RM. erw. Freundl. Zuschr. mit Bild u. Angabe der Adresse unter H. 434 an den Tagbl.-Verl. Anonym zwecklos. Vermittlung verbeten.

**Mademifer** Dr., mit großer Praxis, am Blase, Witwer ohne Kinder, 39 Jahre, w. mit häuslich erzog. Dame aus best. Kreisen u. in entsprech. Vermögensverhältn., zwecks Heirat bekannt zu werden. Anbahnung auch d. Verw. Off. u. G. 373 an den Tagbl.-Verl.

**Berber Teppiche**  
von einem Privatsammler  
**sofort zu kaufen gesucht.**  
Gest. Off. erb. u. F. A. K. 2716 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. F133

**Tages-Vorstellungen**

**Königliche Schauspiel**  
Dienstag, den 30. Oktober.  
237. Vorstellung.

**Carmen.**  
Oper in 4 Akten von G. Bizet. Text von S. Meilhac und L. Halévy.

Personen:  
Carmen . . . . . Fr. Sommer  
Don José, Sergeant . . . . .  
Escamillo, Stiersechter . . . . . Herr Geisse-Winkel  
Luniga, Leutnant . . . . . Herr R. Pnis  
Morales, Sergeant Hr. Leo Schühendorf  
Nicola, Bauernmädchen . . . . . Fr. Geyerbach  
Pillias Bastia, Inh. einer Schenke Hr. Spieß  
Tancairo, Schmutzler . . . . . Herr Ober  
Remendado, Herr Haas  
Krasquita, Pipeuner-Frau Friedelicht  
Mercedes, Mädchen . . . . . Fr. Rose  
Ein Führer . . . . . Herr Baumann  
Don José: Herr Komm. rjänger  
Hermann Jablowter a. G.  
Nach dem 1. und 3. Akte je 15 Min. Pause.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
Dienstag den 30. Oktober.  
Abends 7 Uhr.

Dupend- und Ränzigerkarten gültig gegen Nachzahlung.

**Einmaliger heiterer Abend**  
Professor **Marcell Salzer**  
Kunste der heitersten Sitde und Neues.

**Vergnügungs-Palast**  
**Gross-Wiesbaden**  
Dohzheimer Str. 19. : Fernruf 810.  
**Stadtgespräch!**

**Labero**  
der Wundermensch  
sowie das große  
**Weltstadt-Programm.**  
Anfang 7 1/2 Uhr (vorher Musik.)  
Auftreten von LABERO 8 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch:  
Abschied des gesamten Künstler-Personals.

Ab Donnerstag, 1. November:  
Vollständig neuer Spielplan  
mit großen Attraktionen.

**Kurhaus-Vorstellungen**  
am Dienstag, 30. Oktober.

**Abonnements-Konzerte.**  
Städtisches Kurorchester.  
Leitung: Städt. Kurkapellm. Jmer.  
Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre in D-dur von N. W. Gade.
  2. Liebeslied von A. Henselt.
  3. Duett (IV. Akt) aus der Oper „Der Troubadour“ von G. Verdi.
  4. Solveijgs Lied aus „Peer Gynt“ von E. Grieg.
  5. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“ von D. F. Auber.
  6. VI. ungarische Rhapsodie von F. Liszt.
  7. Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart.
  8. Auf der Jagd, Schnell-Polka von Jos. Strauß.
- Abends 8 Uhr:
1. Fest-Ouvertüre von A. Lortzing.
  2. Finale aus der Oper „Maritana“ von W. Wallace.
  3. Ballsirenen, Walzer von Lehár.
  4. Cavatine aus d. Oper „Nebucadnezar“ von G. Verdi.

5. Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee“ von J. Bayer.
6. Chor und Ballettmusik aus der Oper „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer.
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

**KAT**  
Taunusstr. 1.  
Vornehme Lichtspiele.

**Fern Andra**  
und  
**Alfred Abel**  
die Lieblinge des Publikums  
in dem Schauspiel:

**Ein Blatt im Sturm.**  
Künstler-Roman in 5 Akten.

Ein Marsch mit den tapferen Truppen des General von Falkenhayn.  
Amtlich-militärischer Kriegsfilm.

**Der geprellte Heiratskandidat.**  
Eine Komödie der Irrungen.  
Gute Musik.

**Monopol-Lichtspiele**  
Wilhelmstr. 8.  
Vornehme Lichtspiele.

Allein-Erstaufführung.  
**Pola Negri**  
und  
**Nils Chrisander**  
zwei bedeutende Künstler,  
in dem ausgezeichnet. Gesellschafts-Schauspiel

**Nicht lange täuschte mich das Glück.**  
5 Akte. Die gefeierte 5 Akte.

**Pola Negri**  
in einer interessanten Doppelrolle!

**Lustige Tierbilder.**  
Der neueste nordische Kunstfilm!

**Der Viererzug.**  
Köstliches Lustspiel aus dem Wiener Modelleben.  
:: :: Gute Musik. :: ::  
Die Direktion des Kinephon-Theater.

**Israelitische Kultussteuer.**  
Einzahlungszeit für die zweite Rate israelitischer Kultussteuer:  
15.-31. Oktober, werkt äglich 9-1 Uhr. F336  
Israelitische Kultuskasse.

**Erste Lehr-Anstalt für Kleidermachen.**  
Am 1. Nov. beginnt ein neuer Kursus im Nähen, Schnittzeichnen, zu schneiden und prakt. Arbeiten nach ganz neuer Methode. Es kann jede Dame, auch die unbegabteste, mit Leichtigkeit die elegantesten Kostüme anfertigen. Dauer des Kursus 6 Wochen, jede Woche 6 Stunden. Preis 15 RM. Vollste Garantie. **Kathi Rösler**, abad gebild. Lehrerin, Rto astrake 39, Kart.

**Thalia.**  
Kirchgasse 72. • Telefon 6137.  
Modernes u. größtes Lichtspielhaus mit gutem Künstler-Orchester.  
Erstaufführung  
des 2. Films der neuen  
Lotte Neumann-Serie 1917/18.

**Der Mut zum Glück.**  
Schauspiel in 4 Akten.  
In den Hauptrollen:  
**Lotte Neumann**  
und  
**Erich Kaiser-Tiz.**

**Geheimnis Guste.**  
Dustspiel in 2 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Helene Voß.**

Eine Dampfsbootfahrt auf der Mosel  
zwischen Berncastel-Coblenz.  
Letzte Abendvorstellung:  
**8-10 Uhr.**  
Ab Donnerstag, 1. November:  
**Henny Porten.**

**Ganz Wiesbaden zerbricht sich den Kopf über**

**Labero**  
der **Wundermensch!**  
Haben Sie schon gesehen? —  
Fragen Sie Ihre Bekannten nach ihm!

**Labero**  
der **Wundermensch!**  
Haben Sie schon gesehen? —  
Fragen Sie Ihre Bekannten nach ihm!

**Labero**  
der **Wundermensch!**  
Haben Sie schon gesehen? —  
Fragen Sie Ihre Bekannten nach ihm!

**Labero**  
der **Wundermensch!**  
Haben Sie schon gesehen? —  
Fragen Sie Ihre Bekannten nach ihm!

**Labero**  
der **Wundermensch!**  
Haben Sie schon gesehen? —  
Fragen Sie Ihre Bekannten nach ihm!

**ODEON**  
Lichtspiele  
Kirchgasse 18.  
Zweiter Film der neuen Serie 1917/18.

**Henny Porten**  
die Königin der Lichtspielbühne in ihrem neuesten Meisterwerk

**Die Claudi vom Geiserhof.**  
Fesselndes Drama.  
4 Akte. :: 4 Akte.  
!! Allein-Erstaufführung !!  
Ferner: Erst-Aufführung!

**Die ledige Frau.**  
Köstliches Lustspiel.  
2 Akte! :: 2 Akte!  
**Hanna Brinkmann**  
**Reinh. Schürzel**  
in den Hauptrollen.  
Vorzügliches Belprogramm.  
Gute Musik.

**Walhalla-Theater**  
Vornehmes Buates Theater.  
Das dezente Familien-Programm.  
**Tato & May.**  
Humoristischer Jongleur-Akt.  
**Toni Buck.**  
Bayerischer K miker.  
**Clown Peppo**  
mit seinen dressierten Affen und Hunden.  
**Margot Schebera.**  
Straßensängerin z. Geige.  
**Zwei Oswaldos.**  
Komisch-akrobatischer Akt.  
**Renardos Duo**  
in ihrem Sketsch „Naturzauber“.  
**Hans Hartmuth.**  
Blitz-Modellleur.  
**Grosser Erfolg!**  
Allabendl. 7 1/2 Uhr. Vorher Konzert.  
Preise der Plätze: Mk. 0.60, 1.20, 2.—. Reservierte Plätze ohne Trinkzwang: Mk. 1.— und 2.—.  
Sonntag mittag halbe Preise.

**Walhalla-Theater**  
Vornehmes Buates Theater.  
Das dezente Familien-Programm.  
**Tato & May.**  
Humoristischer Jongleur-Akt.  
**Toni Buck.**  
Bayerischer K miker.  
**Clown Peppo**  
mit seinen dressierten Affen und Hunden.  
**Margot Schebera.**  
Straßensängerin z. Geige.  
**Zwei Oswaldos.**  
Komisch-akrobatischer Akt.  
**Renardos Duo**  
in ihrem Sketsch „Naturzauber“.  
**Hans Hartmuth.**  
Blitz-Modellleur.  
**Grosser Erfolg!**  
Allabendl. 7 1/2 Uhr. Vorher Konzert.  
Preise der Plätze: Mk. 0.60, 1.20, 2.—. Reservierte Plätze ohne Trinkzwang: Mk. 1.— und 2.—.  
Sonntag mittag halbe Preise.

**Walhalla-Theater**  
Vornehmes Buates Theater.  
Das dezente Familien-Programm.  
**Tato & May.**  
Humoristischer Jongleur-Akt.  
**Toni Buck.**  
Bayerischer K miker.  
**Clown Peppo**  
mit seinen dressierten Affen und Hunden.  
**Margot Schebera.**  
Straßensängerin z. Geige.  
**Zwei Oswaldos.**  
Komisch-akrobatischer Akt.  
**Renardos Duo**  
in ihrem Sketsch „Naturzauber“.  
**Hans Hartmuth.**  
Blitz-Modellleur.  
**Grosser Erfolg!**  
Allabendl. 7 1/2 Uhr. Vorher Konzert.  
Preise der Plätze: Mk. 0.60, 1.20, 2.—. Reservierte Plätze ohne Trinkzwang: Mk. 1.— und 2.—.  
Sonntag mittag halbe Preise.

**Walhalla-Theater**  
Vornehmes Buates Theater.  
Das dezente Familien-Programm.  
**Tato & May.**  
Humoristischer Jongleur-Akt.  
**Toni Buck.**  
Bayerischer K miker.  
**Clown Peppo**  
mit seinen dressierten Affen und Hunden.  
**Margot Schebera.**  
Straßensängerin z. Geige.  
**Zwei Oswaldos.**  
Komisch-akrobatischer Akt.  
**Renardos Duo**  
in ihrem Sketsch „Naturzauber“.  
**Hans Hartmuth.**  
Blitz-Modellleur.  
**Grosser Erfolg!**  
Allabendl. 7 1/2 Uhr. Vorher Konzert.  
Preise der Plätze: Mk. 0.60, 1.20, 2.—. Reservierte Plätze ohne Trinkzwang: Mk. 1.— und 2.—.  
Sonntag mittag halbe Preise.

**Walhalla-Theater**  
Vornehmes Buates Theater.  
Das dezente Familien-Programm.  
**Tato & May.**  
Humoristischer Jongleur-Akt.  
**Toni Buck.**  
Bayerischer K miker.  
**Clown Peppo**  
mit seinen dressierten Affen und Hunden.  
**Margot Schebera.**  
Straßensängerin z. Geige.  
**Zwei Oswaldos.**  
Komisch-akrobatischer Akt.  
**Renardos Duo**  
in ihrem Sketsch „Naturzauber“.  
**Hans Hartmuth.**  
Blitz-Modellleur.  
**Grosser Erfolg!**  
Allabendl. 7 1/2 Uhr. Vorher Konzert.  
Preise der Plätze: Mk. 0.60, 1.20, 2.—. Reservierte Plätze ohne Trinkzwang: Mk. 1.— und 2.—.  
Sonntag mittag halbe Preise.